

Speicher verteidigt mit der Mannschaft den WM-Titel

Ringtennis: Wehbacher kehrt außerdem mit Bronze im Einzel aus Südafrika heim

■ **Pretoria.** Mit Gold und Bronze im Gepäck kehrte der Wehbacher Maximilian Speicher von den Weltmeisterschaften im Ringtennis aus dem südafrikanischen Pretoria zurück, wo er mit der deutschen Nationalmannschaft zum vierten Mal Team-Weltmeister wurde.

Der Mannschaftstitel wurde erfolgreich verteidigt, der WM-Pokal bleibt bis zur nächsten Weltmeisterschaft in Deutschland. Nachdem Indien bereits deutlich mit 18:2 bezwungen worden war, musste wieder einmal die Begegnung gegen Südafrika über Gold und Silber entscheiden. Das deutsche Team spielte von Anfang an konzentriert und souverän auf, und mit seinen Siegen im Einzel und im Doppel zusammen mit Hendrik Freitag hatte Speicher maßgeblichen Anteil am alles entscheidenden 15:5-Erfolg über Südafrika, der Deutschland nach 2006 in Indien, 2014 in Südafrika und 2018 in Weißrussland zum vierten Mal den begehrten Mannschaftstitel einbrachte.

Im Einzelwettbewerb hatte Speicher, der für den VfL Wehbach aktiv ist, anfängliche Schwierigkeiten, steigerte sich aber im Laufe des Wettbewerbs und schaffte es bis ins Halbfinale. Dort traf der 36-Jährige auf seinen Pforzheimer Teamkollegen Timo Hufnagel, dem er sich in einem äußerst hart umkämpften Match letztendlich mit



Volle Konzentration: Maximilian Speicher hatte bei den Weltmeisterschaften in Südafrika maßgeblichen Anteil an der deutschen Titelverteidigung im Team-Wettbewerb.

Foto: Markus Jansen / Ringtennis Deutschland

zwei Ringen geschlagen geben musste. Im Spiel um Platz drei ließ Speicher dann seinem südafrikanischen Widersacher keine Chance und sicherte sich mit 49:38 die Bronze-Medaille.

Im Doppelwettbewerb traf der Wehbacher mit seinem Partner Fe-

lix Schultheiß im Viertelfinale auf den späteren Titelträger aus Südafrika. Gegen das stark aufspielende Duo aus dem Gastgeberland hatten die beiden Deutschen keine Chance, erreichten aber dennoch einen beachtlichen fünften Platz.

red

Strunk holt in neuer Klasse auf Anhieb den DM-Titel

■ **Torgelow.** Ein Trio der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gebhardshain nahm kürzlich in Torgelow, rund 20 Kilometer vor der polnischen Grenze, an den deutschen Meisterschaften Bowhunter des Deutschen Feldbogen Sportverbandes (DFBV) teil, die erstmals an drei Tagen ausgetragen wurden, beginnend mit der

Drei-Pfeil-Runde, dem Doppelhunter und am letzten Tag der Hunter-Runde. In dem leicht hügeligen, sehr abwechslungsreichen Urtromtal hatte der Ausrichter alle Register gezogen und einen sehr anspruchsvollen Parcours gestellt. Sem Caleb Strunk startete zum ersten Mal in der Klasse „Junge Erwachsene“ (17 bis 20 Jahre) in der

Stilart „Traditioneller Recurve“ und wurde mit 586 Ringen auf Anhieb neuer Deutscher Meister. Sein Vater André Strunk belegte in derselben Stilart bei den Erwachsenen mit 704 Ringen den 18. Platz. Jürgen Bree ging in der Stilart „Freestyle Unlimited Junge Senioren“ an den Start und wurde mit 1417 Ringen Fünfter. red

Weißenfels holt den 40. Klassensieg

Motorsport: Auch Teamchef Schumacher triumphiert - Alzen setzt Erfolgsserie fort

■ **Nürburgring/Dijon.** Auf sehr erfolgreiche Fahrten können die heimischen Lenkrad-Artisten zurückblicken. Sowohl der Peterslehrer Rolf Weißenfels und der Fluterscher Oliver Schumacher als auch der Betzdorfer Jürgen Alzen verbuchten Klassen- und Gesamtsiege.

Der siebte Saisonlauf der Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN), bei dem der „Preis der Erftquelle“ ausgefahren wurde, ging auf der 24,358 Kilometer langen NLS-Variante des Eifelkurses über die Bühne. Für die 149 Teams standen dabei 13 Runden auf dem Programm. Mit gleich zwei Fahrzeugen startete dabei die in Fluterschen beheimatete Mannschaft des H&S-Racing Teams.

Stammpilot Rolf Weißenfels nahm die Distanz in seinem Peugeot 308 TCR in der Klasse RS2A in Angriff. Mit gewohnter Zuverlässigkeit spulte der Routinier seine Runden ab und konnte sich nach der Zieldurchfahrt über seinen insgesamt 40. Klassensieg freuen. „Ich bin leider einmal auf die schmutzige Seite der Strecke gekommen“, resümierte der Peterslehrer nach dem Rennen. „Dabei habe ich meine Reifen ruiniert.

Wir haben in der zweiten Hälfte des Rennens zwar noch etwas probiert, das hat aber nicht funktioniert. Zum Glück konnte ich meinen Vorsprung bis ins Ziel verwahren.“

Teamchef Oliver Schumacher teilte sich den zweiten H&S-Racing-Renner, den Peugeot 207 Die-

Kalender verpasst zum Abschluss die Punkteränge

Das Ende seiner Debütsaison im Formelsport hatte sich Tom Kalender anders vorgestellt. Der im „Motorsport Team Germany“ geförderte 15-Jährige aus Hamm verpasste beim Finale der französischen Formel 4 in Paul Ricard die Punkteränge. Als 22. nach dem Zeittraining hatte Kalender eine schwierige Ausgangslage, kämpfte sich dann aber gekonnt nach vorne und fuhr im ersten Hauptrennen knapp an den Top-10 vorbei. Im zweiten Lauf wollte er mit neuen Reifen noch mal attackieren, doch einige harte Attacken der Mitstreiter bremsen ihn ein. „Alles in allem war es eine lehrreiche Saison mit vielen Highlights“, zog der Nachwuchspilot ein positives Fazit. red

sel, mit Florian Salzmann (Lohfelden). Obwohl durch ein Loch im Schlauch des Turboladers im Verlauf des Rennens ein erheblicher Leistungsverlust zu beklagen war, feierte das neu formierte Duo nach 13 Rennrunden den Sieg in der Klasse RS1DA.

Das Finale der P9 Challenge wurde mit dem fünften Lauf auf der französischen Strecke des „Circuit de Dijon-Prenois“ ausgetragen. Auf dem 3,8 Kilometer langen Kurs standen wie gewohnt zwei 40-minütige Sprintrennen und ein einstündiger Endurance-Lauf auf dem Programm. Jürgen Alzen, der sich als Teamchef und Fahrer in Personalunion das Steuer des BMW M4 GT3 mit Timo Scheibner (Frankfurt) teilte, schloss die Saison erfolgreich ab. Mit einem Sieg in seinem Sprintrennen sicherte sich der Betzdorfer Rang vier in der Jahres-Endwertung. Auch Scheibner errang im ersten Sprintdurchgang mit Position zwei eine Podiumsposition. Mit Rang zwei im Endurance-Rennen bestätigte das BMW-Duo die starken Leistungen in der gemeinsamen Debütsaison, was sich mit Rang zwei der Teamwertung bemerkbar machte. jogi

ANZEIGE

MEINE RZ IST JETZT Komplette!

Rhein-Zeitung

Neues Fördersystem für E-Autos

IHR ABONNEMENT KANN AB SOFORT NOCH MEHR!

Entdecken Sie das Beste aus beiden Welten und erleben Sie mit **RZ-KOMPLETT** Zeitunglesen in einer neuen Form.

Für alle Vollabonnent:innen* der gedruckten Ausgabe halten wir ab sofort ein spannendes und exklusives Paket bereit. Mit der modernen Kombination aus Print, E-Paper, Rhein-Zeitung.de und vielen Extras sind Sie rund um die Uhr bestens informiert.

*Belieferung der Zeitung von Montag bis Samstag

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Sie erreichen uns auch telefonisch montags bis freitags von 6 bis 17 Uhr und samstags von 6 bis 12 Uhr unter **02 61/98 36-2000**

Jetzt schnell registrieren und sofort profitieren:
Rhein-Zeitung.de/KOMPLETT



Ihre Zeitung GEDRUCKT

- Seriöse **Inhalte**, sauber und unabhängig recherchiert
- **Lieferung** montags bis samstags pünktlich zum Frühstück frei Haus
- **TV-Magazin Prisma** jede Woche gratis
- **AboAusweis** mit vielen exklusiven Vorteilen



Ihre Zeitung ALS E-PAPER

- Freier Zugriff auf alle **11 Lokalausgaben**
- Zugriff über **Rhein-Zeitung.de** oder **RZ-E-Paper-App**
- Alle Lokalausgaben bereits um **20 Uhr am Vorabend** verfügbar



Ihre Zeitung IM WEB

- Voller Zugriff auf **Rhein-Zeitung.de**, inklusive tausender **PLUS+ Artikel**, Liveticker, Videos und Podcasts



Ihre Zeitung IM DIGITAL-ARCHIV

- Voller Zugriff auf **alle Artikel** aller Lokalausgaben **bis Januar 2001**, überall abrufbar und **offline** nutzbar



Ihre Zeitung ALS NEWSLETTER

- 6 x pro Woche **morgendliche TOP-News** aus der **Region** per E-Mail



Ihre Zeitung BEI ALEXA

- **Audio-Wiedergabe** aller redaktionellen **Inhalte**
- Alle Infos zur Nutzung auf **Rhein-Zeitung.de/Alexa**

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben